

Destinator 6 for PDAs

Beigesteuert von Georg Dettlef Lange
Sonntag, 25. Juni 2006

Destinator 6 wird in der Europaversion auf drei CD-ROMs inkl. einem gedruckten Quick Guide, welcher die ersten Schritte sowie einen ersten Überblick verschafft, geliefert. Ein etwas ausführlicheres Handbuch findet sich auf der ersten CD-ROM. Aktuell liefert keiner der Mitbewerber Kartenmaterial mit Stand 2006 aus - nicht so Destinator. Das aktuelle NAVTEQ-Kartenmaterial (Stand 1. Quartal 2006) verteilt sich auf die drei CD-ROMs wie folgt:

- CD1 - Denmark Norway Sweden Finland - 223,0 MB (Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland)
- CD1 - Deutschland - 233,0 MB (Deutschland)
- CD1 - EURoads_EW_AD - 136,0 MB (Erweiterte Hauptstraßen von Ost und West Europa)
- CD2 - Benelux - 85,5 MB (Belgien, Niederlande, Luxemburg)
- CD2 - France - 205,0 MB (Frankreich, Andorra)
- CD2 - Greece - 7,5 MB (Griechenland)
- CD2 - Italia - 179,0 MB (Italien)
- CD2 - UK_Ireland - 178,0 MB (Großbritannien, Irland)
- CD3 - Alps - 223,0 MB (Österreich, Schweiz, Norden Italiens, Südosten Frankreichs, Süden Deutschlands)
- CD3 - Eastern Europe - 83,9 MB (Ungarn, Kroatien, Slowenien, Estland, Lettland, Litauen, Bulgarien, Rumänien, Tschechien, Slowakei, Polen)
- CD3 - Iberia - 210,0 MB (Spanien, Portugal, Andorra)

Länderübergreifendes Navigieren ist innerhalb einer Karte kinderleicht. Aber auch eine Navigation zwischen mehreren Karten (z.B. Deutschland & Benelux) stellt kein wirkliches Problem dar, man muss nur zusätzlich die EURoads installiert haben.

Die Software steht in Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Italienisch, Dänisch, Schwedisch, Niederländisch und weiteren Sprachvarianten zur Verfügung.

{mospagebreak title=1 - Installation& heading=Übersicht}

Ich möchte die Lektüre des Handbuchs nicht ersetzen, beschreibe die ersten Schritte jedoch etwas ausführlicher, um einen reibungslosen Start zu ermöglichen.

Die Installation der Destinator Konsole auf dem Desktop PC gestaltet sich relativ einfach. Sofern die Autostartfunktion nicht abgeschaltet wurde, startet die Installation nach Einlegen ersten CD-ROM automatisch.

Auch die Installation der eigentlichen Navigationssoftware auf dem Pocket PC ist über die Destinator Konsole einfach. Es sollten jedoch die Hinweise aus dem Quick Guide beachtet werden. Nach Betätigen der entsprechenden Schaltfläche werden die Installationspakete via ActiveSync auf den Pocket PC übertragen. Wie im Quick Guide geschrieben, sollten die Default Einstellungen übernommen und die Installation im Hauptspeicher durchgeführt werden. Wird ein anderer Installationsort ausgewählt, muss manuell nachgearbeitet werden, da hier nicht wie üblich alle Installationspakete in einem Verzeichnis installiert werden, sondern jeweils in ein eigenes.

Nach dem die Navigationssoftware auf dem Pocket PC installiert wurde, muss noch das gewünschte Kartenmaterial installiert werden. Aus Geschwindigkeitsgründen sollte dies nach Möglichkeit über einen am Desktop PC angeschlossenen Speicherkartenleser erfolgen. Natürlich kann das Kartenmaterial auch via ActiveSync auf die in den Pocket PC eingelegte Speicherkarte erfolgen. Die Auswahl wird in der Destinator Console getroffen. Sind Navigationssoftware und Kartenmaterial installiert, kann es eigentlich auch schon losgehen.

Der erste Start der Navigationssoftware auf dem Pocket PC erfolgt in Englisch, so dass hier als erstes einmal auf Deutsch umgestellt werden. Die ersten beiden Hinweise sollten mit "Agree" bzw. "No" bestätigt werden, danach nacheinander die Schaltflächen "More", "Settings" und "Language" betätigen. Jetzt befindet man sich in den "Language Settings" wo die Programmsprache sowie die Ansagesprache eingestellt werden kann. Einfach beide Felder auf "Deutsch" einstellen und mit der Schaltfläche "Done" bestätigen. Daraufhin bekommt man das erste Mal den eigentlichen Navigationsbildschirm zu sehen. Da jedoch noch keine GPS-Empfänger eingerichtet wurde, sollte dies als nächstes folgen. Dazu einfach nacheinander die Schaltflächen "Menu", "Mehr", "Einst." und "GPS-Signal" betätigen. Nun nur noch die Schaltflächen "Festl." und "GPS suchen" betätigen. Daraufhin wird der GPS-Empfänger automatisch gesucht und eingerichtet. Selbstverständlich muss dieser an den Pocket PC angeschlossen bzw. bei Bluetooth gekoppelt sein. Nach dem dieser gefunden wurde, muss ggf. noch unter Verkehrs-Info ein entsprechender TMC-Empfänger konfiguriert werden.

{mospagebreak title=2 - Bedienung}

Die Bedienung gestaltet sich dank der großflächigen und aussagefähigen Schaltflächen auch mit den Fingern sehr einfach. Destinator 6 startet, anders als die meisten Mitbewerber, gleich im ersten Menü "Ziele", was sehr sinnvoll ist, da man i.d.R. als erstes ein Navigationsziel eingeben muss. Über "Adresse" gibt man den Ort, die Straße und ggf. noch die Hausnummer ein und entscheidet sich anschließend für die schnellste bzw. kürzeste Strecke und schon kann es losgehen. Deutsche Sonderzeichen brauchen nicht eingegeben werden, so reicht ein U für ein Ü (München = München). Auch reicht oft nur die Eingabe der ersten paar Buchstaben, da Destinator 6 mit jedem Buchstaben der gesuchten Stadt bzw. Straße näherkommt und die entsprechende Auswahl sofort zur Verfügung stellt. Wird die gesuchte Stadt bzw. Straße bereits in der Auswahl angezeigt, reicht ein Klick und die Auswahl wird übernommen. Ganz neu ist auch die Suche nach "Chunks", die an einer beliebigen Stelle in der Adresse stehen (also nicht nur die Anfangsbuchstaben).

Wer die von Destinator 6 zur Verfügung gestellte Tastatur nicht mag, kann auch die Standard Eingabemethode des Pocket PCs verwenden, also z.B. Transcriber, Tastatur oder Strichzugerkenner. Auch kann die Art der Zieleingabe eingestellt werden, so dass nicht immer nach "Ort -> Straße" sondern auch z.B. nach "Straße -> Ort" oder "PLZ" gesucht werden kann. Unverständlich hingegen ist, dass diese Einstellungen nicht über die Benutzerschnittstelle als Standard gesetzt werden können. Wünschenswert wäre hier eine Funktionalität, welche die letzte Einstellung als Standard speichert. Dies gilt auch für die Tastatenauswahl, wobei hier zusätzlich bei Auswahl der Standard Pocket PC Eingabemethode die Tasten von Destinator 6 kompl. ausgeblendet und nicht nur halbwegs überdeckt werden sollten - dies lässt sich zwar auch Einstellen, kostet jedoch unnötig zusätzliche Klicks und wird leider auch nicht als Default gespeichert.

Die wirklich sehr intuitive und einfache Bedienung wird unterstützt durch einen sehr schnellen Fensteraufbau. Es sind keine bis nur sehr kurze Wartezeiten (je nach Performance des Pocket PCs) zwischen den Einzelnen Menüs zu verzeichnen.

{mospagebreak title=3 - Navigation}

Um es vorwegzunehmen, seine eigentliche Hauptaufgabe, die Navigation, bewältigt Destinator 6 schnell, zuverlässig und optisch sehr ansprechend.

Selbstverständlich beherrscht das Programm nicht nur die Navigation vom aktuellen Standort zu einem Ziel, sondern auch komplexe Routenberechnungen. Der Routenplaner befindet sich im Menü "Extras" und erlaubt die Eingabe der Ziele / Stopps wie diese gerade einfallen – sortiert werden kann später. Wobei die Sortierung manuell oder auch automatisch (Route optimieren) erfolgen kann. Diese Funktionalität ist sehr Hilfreich und erleichtert bzw. beschleunigt die Routenplanung sehr, so dass nur noch wenig manuell nachgearbeitet werden muss.

Über den Routenmanager können Details zur aktuellen Route eingesehen oder auch grafisch angezeigt werden. In den Details zur aktuellen Route ist es weiterhin möglich Straßenabschnitte zu kennzeichnen, welche bei der Routenberechnung gemieden werden sollen, da z.B. bekannt ist, dass dieser Straßenabschnitt zum diesem Zeitpunkt gesperrt ist. Die Schaltfläche "Vermeiden" im Menü "Routenmanager" ist zum dauerhafte Vermeiden, also für jede jemals zu berechnende Route, zu verwenden. Zur Vermeidung eines Straßenabschnitts der aktuellen Route ist im Routenmanager erst die Schaltfläche "Details" zu betätigen, um hier die entsprechende Sperrung vorzunehmen. Weitere Funktionalitäten sind z.B. 2D oder 3D Ansicht, Tag oder Nacht Ansicht, Fahrzeug oder Fußgänger Navigation, Hinweise auf POIs (point of interests) und Favoriten, Versand und Empfang von Standort- oder Zieldaten per SMS. Alles interessante Funktionalitäten welche das Softwarepaket abrunden.

Wichtiger als der ganze Funktionsumfang ist jedoch die Schnelligkeit der Routenberechnung und hier überzeugt Destinator auf ganzer Linie. Auch das Scrollen der Karte erfolgt gleichmäßig und ohne großes Ruckeln (PDA Performance abhängig).

Da ein Navigationsprogramm von A nach B navigieren soll, lässt sich darüber streiten ob es dies gut macht oder nicht. Bei bekannten Strecken kommt es sehr wahrscheinlich vor, dass man persönlich anders navigieren würde als das Programm. Nur dann ist eigentlich eine Navigationssoftware überflüssig. Viel interessanter ist, ob das Programm z.B. nicht versucht bei Fahrzeugnavigation einen in eine Einbahnstraße zu lotzen, oder bei Schnellernavigation ständig auf die Autobahn will.

Sicherlich gibt es auch kleinere Fehler bei der Navigation, aber diese sind vermutlich nicht Destinator anzulasten sondern viel mehr dem Kartenhersteller. So gibt es z.B. Straßen, bei denen Destinator permanent behauptet, dass man zu schnell sei, obwohl man z.B. in einer 30er Zone bereits laut Destinator 20 km/h fährt. Da diese Informationen im Kartenmaterial hinterlegt sind, kann Destinator hierfür nichts.

{mospagebreak title=4 - Verkehrsinfos}

Gegenüber seinen Mitbewerbern liefert Destinator 6 z.Zt. nicht nur das aktuellste Kartenmaterial, sondern auch noch eine Verkehrsinformationenfunktionalität (TMC). Diese Funktionalität kann jedoch nur genutzt werden, wenn ein entsprechender Receiver zum Einsatz kommt.

Die TMC-Funktionalität holt sich per RDS die Verkehrsinformationen der anbietenden Radiosender und wertet diese aus. Dabei hat man bei Destinator zwei Möglichkeiten, entweder eine automatische oder eine manuelle Vermeidung.

Letztere Methode ist jedoch nur Sinnvoll, wenn man einen Beifahrer dabei hat, der die Daten in der Verkehrsmeldeliste auswertet und ggf. Destinator durch einen einfachen Klick mitteilt, dass z.B. ein gemeldeter Stau umfahren werden soll. Sinnvoller ist hier z.Zt. die automatische Vermeidung, da der Fahrer sich um nichts kümmern muss und Destinator 6 ggf. z.B. einen gemeldeten Stau automatisch umfährt. Einen Nachteil hat dies Methode jedoch auch, da Destinator 6 nun jede Meldung umfährt, auch wenn dies evtl. nicht nötig wäre.

In Kürze wird noch eine weitere Destinator Variante auf dem Markt erscheinen, welche mit einer verbesserten und erweiterten TMC Funktionalität aufwartet. Diese "Destinator 6 for PDAs & TrafficSam" genannte Version wird ca. Euro 217,00 kosten. Ein Upgrade auf diese Version entweder von einer Vorgängerversion (z.B. Destinator 3 / PN) oder Destinator 6 for PDAs wird für ca. Euro 170,00 zeitgleich im Handel erscheinen.

{mospagebreak title=5 - Fazit}

Getestet wurde Destinator 6 (Build 24556) for PDA auf zwei Geräten, einem durchschnittlichen (Xda Neo) und einem leistungsstarken Pocket PC (Loox 720) in Verbindung mit dem GNS 5843 GPS / TMC Receiver via Kabel und Bluetooth. Destinator 6 erkennt den GPS Receiver ohne Problem und hält die Verbindung stabil aufrecht.

Destinator 6 läuft sehr flüssig, sowohl was die Menüaufrufe als auch die eigentliche Navigation betrifft. Beim Xda Neo waren jedoch leichte Performanceprobleme zu erkennen, welche auf den kleineren Prozessor zurückzuführen sind. Das Programm lässt sich jedoch trotzdem auch auf diesem Gerät gut nutzen. Die Navigationsdarstellung ist optisch auch auf QVGA-Geräte sehr ansprechend und detailreich, natürlich ist die Darstellung auf einem VGA-Bild immer brillanter. Selbstverständlich wird eine Darstellung im Hoch- wie auch Querformat unterstützt.

Destinator 6 ist gegenüber so manchem Mitbewerber zum größten Teil intuitiv zu bedienen und mit seinen großen, aussagekräftigen Schaltflächen auch leicht mit dem Finger zu bedienen.

Alles zusammen ist Destinator 6 ein sehr gutes Navigationsprogramm, welches kaum Schwächen aufweist. Allein die TMC Funktionalität könnte verbessert werden. Für einen unverbindlichen Verkaufspreis von nur Euro 149,00 bekommt man ein fast rund um sorglos Navigationspaket für ganz Europa – bei manchem Mitbewerber bekommt man für diesen Preis gerade mal die Deutschlandkarte dazu.

Unverbindliche Preisempfehlungen

Destinator 6 for PDA € 149,00
Destinator 6 for PDA Upgrade € 149,00

Eine Übersicht der Shops, bei denen man Destinator Produkte erwerben kann, gibt es unter diesem Link.

Weitere Informationen zu diesem Programm so wie anderen Destinator Produkten gibt es auf der Website des Herstellers.